



Vorwort

Dieses Übungsbuch ist ein Buch für Kinder mit Leseschwäche.

Es ist gleichzeitig zur Wiederholung und Festigung für Grundschul Kinder gedacht, die zwar noch unsicher sind, aber selbstständig lesen und üben können.

Der reduzierte, lautgetreue Wortschatz besteht aus einfachen Wörtern, die so gewählt sind, dass nur bei den Übungsanweisungen Hilfestellung für das Lesekind notwendig ist. Die im Buch eingesetzten Wörter beziehen sich vorwiegend auf die Stufen 1 bis 8 des Wörterbuchs zum Schriftspracherwerb.¹ Von Anfang an werden auch zentrale kleine Wörter, wie z. B. „das“, „ist“ oder „sind“, verwendet, da diese für die Bildung von Sätzen unverzichtbar sind.

In den einzelnen Bereichen des Übungsbuches werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt:

Zunächst steht die Förderung der phonologischen Bewusstheit und die Phonem-Graphem-Beziehung im Vordergrund. Die Vokale und die Diphthonge au und ei sind hierbei zentral. Sie sollen gefestigt, gesichert und dabei in Silben spielerisch variiert und wiederholt werden. Einfache und komplexere Kunstwörter erfordern lautgerechtes Lesen und Gliederungsstrategien der Lesekinder.

Mit Kopien oder aufgelegten Folien können dabei weitere methodische Schritte entwickelt werden wie: „Umkreise den Vokal“, „Lies mit zunehmendem Tempo“, „Tippe mit dem Stift schnell auf den Diphthong.“

Dann folgen komplexere Übungen zum genauen Lesen und zum Textverständnis.

Fragen, deren Antworten „JA, NEIN, JEIN“ erfordern, können im Lösungsteil ab Seite 55 vom Lesekind selbst überprüft und überdacht werden.

Das Training der Augenbewegung, auch in Verbindung mit den „kleinen Wörtern“ und Ganzwörtern, folgt. Lesetechnisch ist die Beherrschung der Augenbewegung eine notwendige Voraussetzung für flüssiges Lesen. Die Verbesserung der Blickspanne und die Steuerung der Blicksprünge sind in diesem Teil wichtige Übungsziele. Als Übungsmaterial dienen dabei der reduzierte Wortschatz, Wörter-Such-Linien und Texte. In den folgenden Lesetexten werden diese Wörter eingesetzt. Zum sinnerfassenden Lesen gibt es ergänzende Aufgaben für die Kinder.

Hinweise, wie sich der Band „Immer besser lesen mit Willi und Walli“ (Bestellnr.: 10619) und dieses Übungsbuch sinnvoll ergänzen, finden Sie auf der nächsten Seite.

Lesen- und Übungsbuch sind so konzipiert, dass sie unabhängig voneinander, aber auch ergänzend eingesetzt werden können.

Für den Einsatz der Übungen mit Willi und Walli, Ole und der Ameise wünsche ich den Lesekindern Eifer und Lust am Üben und Ihnen, liebe Lehrkräfte und Eltern, wünsche ich eine erfolgreiche Hilfestellung beim Einsatz der Übungen.

Pia Kucera

¹ Kristina Poncin: Das Wörterbuch zum Schriftspracherwerb. Der erweiterte Grundwortschatz nach Lernleveln sortiert. AOL-Verlag: Hamburg 2018.



Leseheft und Übungsheft sinnvoll miteinander kombinieren

Die beiden Bände „Immer besser lesen mit Willi und Walli“ (Bestellnr.: 10619) und „Lesestarke Übungen mit Willi und Walli“ (Bestellnr.: 10620) ergänzen sich sehr gut, auch wenn beide Bände gewinnbringend unabhängig voneinander eingesetzt werden können. Im Folgenden finden Sie konkrete Vorschläge dazu, welche Materialien aus beiden Bänden gut miteinander verknüpft werden können:

Die Leseheftseiten 7, 8, 9 und die Übungsheftseiten 7, 8 können über folgende Aufgaben zusammengeführt werden:

- Suche die Vokale in einem der Lesehefttexte.
- Unterstreiche diese Vokale.
- Lies diese Wörter vor.
- Findest du ein Wort mit einem Diphthong?

Die Leseheftseiten 26, 40 und die Übungsheftseiten 13, 14 bieten folgende zusätzliche Aufgabestellungen an:

- Welche Wörter sind auf allen 4 Seiten?
- Schreibe diese Wörter auf.
- Lies die Wörter laut vor.

Die Leseheftseiten 43, 44, 45, 46 und die Übungsheftseiten 18, 19 bieten folgende Anknüpfungspunkte:

- Was haben die Verse vom Gurkenglas und die Verse zur rasenden Mofatour gemeinsam?
- Sage mir einen einfachen Satz, schreibe ihn auf und tausche die Vokale und Diphthonge aus.
Hier ist ein Beispielsatz: Ich mag Bananen nicht. Ach mag Bananan nacht.

Im Leseheft auf Seite 23, 26, 39 und im Übungsheft auf Seite 46 stehen Texte zu Ole und seinen Körnern. Hier bieten sich folgende Aufgaben an:

- Die Kinder lesen im Wechsel die Texte vor.
- Jedes Kind zeichnet Ole auf sein Blatt und malt Dinge und Wörter zu Ole.



Lies die Wörter laut. Schreibe sie auf. Unterstreiche „au“ in einer Farbe und „ei“ in einer anderen Farbe.

Wir lesen Au/au wie



Maus

Haus

Rauch

Zaun

sau sen

hau en

lau fen

Wir lesen Ei/ei wie



Ei mer

Mei se

Eis

Ei le

Reis

Mei le

rei zen

hei zen



Lies den Text laut:

WILLI UND WALLI HOLEN

FEINES ZITRONENEIS.

DAS EIS IST IM EIMER.

OLE UND DIE AMEISE HOLEN

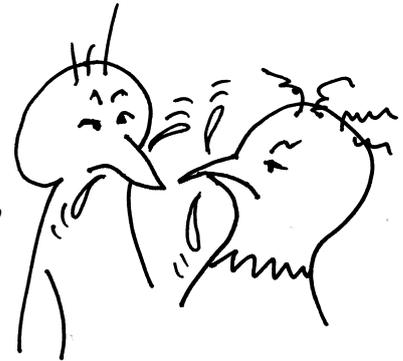
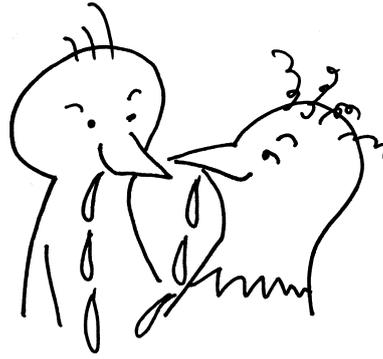
FEINES SCHOKOLADENEIS

IM OLEEISEIMER.

IM OLEEISEIMER SIND SCHOKOLADENEIS,

SENF, SALAMI UND EI.

IST DAS FEIN?



Finde die Wortgrenzen. Mache nach jedem Wort einen senkrechten Strich.

WILLIUNDWALLIHOLENFEINESZITRONENEIS.DASEISISTIM
EIMER.OLEUNDDIEAMEISEHOLENFEINESSCHOKOLADENEIS
IMOLEEISEIMER.IMOLEEISEIMERSINDSCHOKOLADENEIS,
SENF,SALAMIUNDEI.ISTDASFEIN?

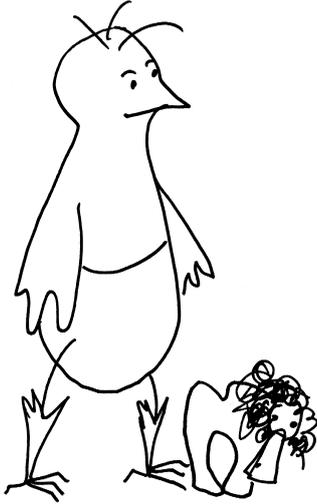
**Warum schütteln sich Willi und Walli im zweiten Bild? Erzähle!
Was können Ole und die Ameise noch in den Oleeimer geben?
Zeichne einen Eimer. Zeichne und schreibe den Inhalt
im Oleeimer dazu.**



Du kannst die Seite beim Lesen in die linke und die rechte Spalte aufteilen oder mit den Augen von Willi und Ole zu Walli und der Ameise springen.

Du kannst die Leserollen verteilen in:

Willi und Ole



Walli und die Ameise



Hallo Walli,

Hallo Willi,

Hallo Ameise,

Hallo Ole,

wir holen Salat.

wir holen Tomaten für den Salat.

Wir holen ein Ei für den Salat.

Wir holen Zitronen.

Hmmm, der Salat ist fein!

Wo ist die Limo?

Da ist die Limo.

Wo ist das Glas?

Im Glas ist Eis.

Eis in den Salat?

Nein!